

Feierstunde am 15. November 2014 in Luzern

Innig geliebter Heiland Jesus Christus, geliebter Vater,

Deine Liebe ist allgegenwärtig. Und Deine Liebe ist das Höchste. Und so danken wir Dir für Deine unermessliche Liebe, mit der Du alles betaust. Deine ganze Schöpfung, alles, was Du geschaffen hast, wird von Deiner Liebe erfüllt und von Deinem göttlichen Licht. So erfülle auch unsere Herzen bitte mit Deinem Licht und segne bitte unsere Gedanken, unsere Worte und unser Tun.

Doch nun dürfen wir zu Dir kommen mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst unser Herz, den Zustand unseres Herzens, und Du weißt, was wir brauchen. So schenke uns bitte die Nahrung, die wir brauchen, um gesättigt zu werden, um erfüllt zu sein im Herzen mit dem, was Du für uns als gut empfindest. Und so neigen wir uns vor Dir in Demut und danken Dir aus ganzem Herzen.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

es ist an der Zeit! Was bedeutet das: Es ist an der Zeit? Fragt ihr in eurem Herzen? Es ist an der Zeit, eine ganz klare Entscheidung zu treffen, eine Entscheidung für wen oder für was? Fragt ihr euch? Es ist an der Zeit, dass ihr euch ganz und gar für Mich, euren Erlöser, euren Schöpfer, euren Vater entscheidet. Eine Entscheidung, die euer Leben verwandelt, eine Entscheidung, die sich viele Meiner Kinder nicht zutrauen. Eine Entscheidung, wo so manche Meiner Kinder zurückschrecken, weil sie nicht wissen, was sich daraus entwickelt. Und so scheuen sich so manche Meiner Kinder ganz klar und deutlich ja zu sagen, denn sie fragen sich: *Was passiert dann in meinem Leben, wenn ich mein Leben Jesus, dem Christus, übergebe? Was macht Er dann mit meinem Leben? Was wird sich verändern? Bin ich bereit, diese Veränderung anzunehmen?*

Und so gehen Meine Kinder ihre eigenen Wege aus Sorge, Ich könnte etwas von ihnen erwarten, was sie nicht möchten, was sie nicht eingeplant haben in ihrem Leben. Aber versteht, Meine Geliebten: Was dann in eurem Leben geschieht, wenn ihr Mir euer Leben ganz schenkt, ist eine Veränderung, die euch zur Freude ist, die euch zeigt, dass es da Einen gibt, Der euch unendlich liebt und euch sehr, sehr gut kennt. Ich werde daher nicht etwas von euch erwarten oder gar verlangen, was für euch eine Überforderung wäre, was völlig gegen eure persönlichen Interessen oder eure Persönlichkeit sprechen würde.

Ich sehe in euer Herz, und Ich kenne euch, und Ich weiß, was für euch möglich ist. Und wenn ihr heute sehen würdet, was in drei Jahren, in fünf Jahren, in zehn Jahren in eurem Leben an Veränderung da ist, so würdet ihr heute sagen. „Oh nein, das kann ich mir nicht vorstellen!“ Daher ist euer Leben ein Weg der Entwicklung. Tagtäglich lernt ihr Neues dazu und es gibt laufend Veränderung, auch in euren Gedanken, in euren Überlegungen, in euren Erkenntnissen. Und diese Entwicklung in euch, die tagtäglich passiert, macht es möglich, dass ihr das, was ihr in drei oder in fünf oder in zehn Jahren erlebt, annehmen könnt.

Und so ist es gut, dass ihr nicht wisst, was sich noch alles in eurem Leben bewegen wird, denn ihr braucht diesen Entwicklungsweg bis zu dem, was sich dann zeigen wird. Und so habt Vertrauen, Vertrauen dahin gehend, dass Ich euch nicht

Glaube, Hoffnung, Vertrauen, Liebe, Kraft, Durchhaltevermögen, Mut und Zuversicht
sind Perlen in eurem Leben.

überfordern werde und euch vor vollendete Tatsachen stellen werde, sondern dass Ich euch helfe zu reifen, sodass ihr all das annehmen könnt, was in eurem Leben noch notwendigerweise auf euch zukommt. Und vertraut darauf, dass Ich bei euch bin, und dass Ich mit euch diesen Weg gehe, und dass Ich euch auch in verschiedensten Situationen hindurch trage aus Meiner Liebe heraus.

Und so legt vertrauensvoll euer ganzes Sein in Meine Hände. Denn was kann euch Besseres passieren, als von Mir getragen zu werden, geführt zu werden, betaut zu werden mit Meiner Liebe, erfüllt zu werden mit Meinem Licht. Was kann euch Besseres passieren? All das ist möglich, wenn ihr loslasst, und all eure Gedanken Vorstellungen und Wünsche an Mein Herz legt, damit Ich sie verwandeln kann zum Guten, zum Hellen, zum Leuchtenden. So kann Ich euch freimachen von euren Fesseln, so kann Ich erlösend in euch wirken, loslösend von dem, was euch bindet, frei werdend von allen Altlasten. Frei, um mit liebendem Herzen Mir entgegenzueilen.

So legt euren Rucksack ab und geht voll Zuversicht und mit Freude euren Weg. Blickt nicht zurück, sondern blickt voraus, Mir entgegen. Und blickt um euch, denn die Not ist groß und so brauchen viele eurer Geschwister eure Hilfe, euer Dasein, euer Zuhören, eure Liebe. Die Liebe, die von Mir durch euer Herz zu euren Geschwistern fließt. Werdet stille und horcht in euer Herz, denn hier findet ihr Mich zu jeder Zeit.

Meine Geliebten, Meine geliebten Kinder, Mein Segen ist mit euch. Geht mit diesem Segen hinaus in euren Alltag und gönnt euch Zeiten der Stille, der stillen Begegnung mit Mir. So findet ihr die **Kraft und das Durchhaltevermögen**. So findet ihr **Mut und Zuversicht, Hoffnung, Vertrauen, Liebe**. Es sind Perlen in eurem Leben, die Ich euch schenke – und über diese Perlen freut euch!

Friede sei mit euch.

Amen

Feierstunde am 18. November 2014 in Kals am Großglockner

Geliebter Heiland, liebster Vater,

wie wohltuend ist doch diese Stille mit dem Wissen, dass Du bei uns bist. Wenn wir in die Welt hinaus schauen oder auch in unser Umfeld, so erkennen wir jede Menge Turbulenzen. Wir stehen auch oftmals ratlos da und wissen nicht, wie das weitergehen soll.

Und so sind Deine Worte der Ermutigung für uns ganz wichtig. Du schenkst uns immer wieder Worte der Liebe, Worte der Kraft, der Zuversicht. Ohne diese würde es ganz anders in unserem Leben aussehen. Und so danken wir Dir dafür ganz innig. Du sagst auch immer wieder und wieder: „Bleibt in der Liebe!“ – es ist Deine Liebe, die unser Herz beruhigt, unser Herz erfüllt und auch hinausfließt in unser Umfeld. Und so dürfen wir auch jetzt zu Dir kommen mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Dank sei Dir.

Amen

Meine Geliebten, Meine geliebte Schar hier

und für euch nicht sichtbar. Diese Schar um euch, die ihr nicht seht, ist um einiges größer. Ihr könnt es euch nicht vorstellen. Aber ihre Herzen sind genauso offen wie eure Herzen und die Herzensohren leuchten schon voll Erwartung, was Ich euch sagen möchte und so hört:

Vieles könnt ihr nicht begreifen, da ihr die Zusammenhänge nicht kennt. Und es ist wohl so, und ihr ahnt es, dass die Gegenseite versucht, euch aus der Ruhe zu bringen. Und es gibt viele Menschenkinder, die dieses nicht wissen, die ratlos und verunsichert in diese Welt hinausschauen oder in ihre Familien, in ihr Umfeld, die den Weg an Mein Herz noch nicht gefunden haben. Die sich sehr schwer tun mit dem, was sie erleben.

Aber die Kinder, die erkannt haben, dass Ich ihr Heil bin, dass sie von Mir das bekommen, was sie brauchen, um all das, was ist, zu bewältigen. Die sind auch dazu aufgerufen, für die anderen da zu sein. Es braucht dafür nicht vieler Worte. Seid da und hört zu und lasst in Gedanken Meine Liebe über euer Herz in ihre Herzen fließen. Und so manche Situation in eurem Leben, im Zusammenleben mit eurem Umfeld, auch die beruflichen Situationen gehören hier dazu, bringen euch hin und wieder an eure Grenzen. Und so geht auch hier mit segnenden, liebenden Gedanken hinein. Und schaut nicht nur auf das, was alles nicht so ist, wie es sein sollte, sondern bedenkt, dass diese Menschenkinder um euch nicht wissen, was sie tun, da sie vielfach überfordert sind. Und ihr habt den Schlüssel in der Hand für diese Situation.

Der Schlüssel heißt 'Meine Liebe'. Ein weiterer Schlüssel ist 'Mein Segen, Meine Liebe, Mein Licht, Mein Friedensstrom'. Und wenn ihr in eine Situation hineingeht, wo ihr schon ahnt, dass das nicht so leicht sein wird, so richtet euch nach Mir aus. Nehmt Mich mit in diese Situation, in diesen Tag. Und zwischendurch, wenn es euch gelingt, richtet euch wieder nach Mir aus. Bittet Mich um Meine Hilfe. Es reicht ein Gedanke und Ich kann hineinstrahlen mit all dem, was die Situation zu bereinigen vermag. Und sprecht immer wieder ein **Danke**, auch wenn ihr scheinbar noch keine Veränderung gesehen habt. So sagt trotzdem **Danke** mit dem inneren Wissen, der Knoten wird sich lösen oder ist schon gelöst auf der geistigen Ebene, nur äußerlich

ist es noch nicht sichtbar. Ein „**Danke Jesus, danke!**“ bringt euer Herz wieder zur Ruhe. Der Friede zieht in euer Herz ein, denn ihr wisst euch geborgen.

Diese Stille in eurem Herzen, wenn ihr euch ganz nach innen begeben, ist eine Kraftquelle und es braucht auch dafür nicht so viel Zeit, wie ihr manchmal meint. Eine kurze Ausrichtung reicht oftmals schon, um eure Emotionen zu beruhigen und auch die Situation in eurem Umfeld.

Ihr werdet erleben, dass ihr dann eure Geschwister im Umfeld mit liebenden Augen betrachtet, und Verständnis habt für ihre Situation, und so in aller Ruhe mit ihnen zu sprechen vermögt.

Und so lade Ich euch ein, ganz stille zu werden, und mit einem „**Danke Vater für Dein Dasein**“ in jeder Situation, euch ganz nach Mir auszurichten.

So segne Ich euch, Meine Geliebten, und erfülle euer Herz mit Meinem Frieden. Meine Liebe lege Ich in euer Herz. Mein göttliches Licht erfüllt nun nicht nur euer Herz, sondern auch eure Seele, euren Geist und euren Körper. Jede einzelne Zelle strahlt hinaus. Bleibt in der Stille und lasst euch von Mir erfüllen.

Amen

Feierstunde am 19. November 2014 in Klagenfurt

Innig geliebter Vater in Jesus Christus,

Du bist unser Heil, Du bist unsere Hoffnung. Du bist Der, Der unsere inneren Fesseln zu lösen vermag. Der, Der uns freimacht von allem, was uns bindet, und dazu brauchst Du offene Herzen. Und so öffnen wir nun unser Herz für Dich, für Deine Worte, für Deine Liebe, für Deine Gnaden, für Dein Licht. Dein Segen sei mit uns und so neigen wir uns vor Dir in Liebe und Demut und danken Dir für Deine Worte. Für die Nahrung, die Du uns nun schenken magst. Danke Jesus. Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

wenn Ich in eure Herzen sehe, so sehe Ich viel Liebe, aber auch manche Fragezeichen. Und Fragezeichen sind dazu da, um euch aufzurufen nachzudenken. Fragezeichen sind dazu da, dass ihr hinterfragt, dass ihr euch Gedanken macht, dass ihr euch austauscht. Und so ist alles, was euch bewegt, ein Lernschritt auf eurem Weg in eurem Leben. Diese Lernschritte sind wichtig, denn wie wollt ihr Erkenntnisse gewinnen, wenn ihr euch nicht mit dem, was ist, auseinandersetzt.

Viele Meiner Kinder schlafen und meinen, es reicht zu arbeiten und zu essen, sich zu vergnügen und zu schlafen. Aber dieses armselige Leben, so gelebt, wie Ich es jetzt beschrieben habe, reicht nicht, um in Meine Gegenwart zu kommen. Dazu braucht es mehr. Aber es liegt im Ermessen Meiner Kinder, ob sie sich auf den Weg machen oder ob sie dahindämmern.

Und so ist das Leid in dieser Welt auch eine Möglichkeit zu wachsen. Jede Herausforderung ist eine Möglichkeit, genau hinzuschauen: **Was spielt sich in euren Gedanken, in eurem Inneren, in eurer Seele, in eurem Herzen ab? Wo steht ihr? Wohin seid ihr ausgerichtet? Was ist euch wirklich wichtig?**

Ich habe nicht gesagt, dass das ein leichter Weg ist. Er wird nur dann leichter, wenn ihr ihn mit Mir geht, denn dann schenke Ich euch Kraft und Stärke und offene Augen, damit ihr die Steine am Weg liegen seht und nicht stolpert.

Wenn ihr den Blick zu Mir gerichtet habt, so ist auch euer Herz offen und Ich kann alles das, was Ich für Meine Kinder bereithalte, in euer Herz hineinfließen lassen, bzw. auch aus eurem Herzen herausfließen lassen. Denn wenn Ich in eurem Herzen bin, so fließt all das Gute von Mir hinaus. Wenn Ich vor dir stehe, Mein Kind, so fließt die Liebe Meines Herzens in dein Herz. Es kommt immer auf die Betrachtungsweise an, wie ihr etwas wahrnehmt.

Und so mag es mal dieses sein und mal jenes. Wichtig ist die klare Ausrichtung, denn nur so kann eine Entwicklung in euch geschehen, die euch Mir immer näher bringt. Die Versuchungen dieser Welt kennt ihr größtenteils. Manche Versuchungen sind sehr subtil*; sind sehr verborgen und ihr könnt sie nicht gleich erkennen, aber je unruhiger euer Herz wird, umso mehr gilt es hinzuschauen: *Woher kommt diese Unruhe? Wer ist der Verursacher dieser Unruhe? Was beunruhigt? Seid ihr selbst die Verursacher oder seid ihr Versuchte? Wer ist der Herr in eurem Hause? Seid ihr die Herren in eurem Hause oder ist es ein anderer? Oder bin Ich es? Spürt diesen Fragen nach und überprüft.*

Meine Liebe ist unermesslich groß, dies sagte Ich euch schon häufig. Und trotzdem ist es notwendig, ganz klare Worte an euch zu richten. Denn alles, was ihr

tut, denkt und redet, hat Konsequenzen, und daran möchte Ich euch immer wieder erinnern, damit ihr nicht abschweift und euch sicher fühlt, obwohl ihr es nicht seid. So manche Gefahren sind sehr subtil* und ihr fühlt euch in Sicherheit; und trotzdem gibt es da Entwicklungen in eurer Seele, die euch nicht gut tun.

Und so seid achtsam und wachsam; und am sichersten seid ihr, wenn ihr Mir euer ganzes Leben schenkt. Wenn ihr Mir tagtäglich euer Sein, euer Denken, euer Reden, euer Tun übergebt und mit Mir verbunden bleibt.

Und so bittet Mich auch immer wieder, die Sehnsucht in eurem Herzen zu Mir hin zu stärken, zu entflammen, dass sie wie eine Flamme in eurem Herzen lodert und so eure Aufmerksamkeit immer mehr in Meine Richtung geht, auch im Alltag. So kann Mein Geist in euch wirken. Und ihr merkt immer mehr, wie nahe Ich euch bin, Meine Geliebten. Genug der Worte! Ich liebe euch!

Ich liebe jedes Einzelne Meiner Kinder und besonders DICH.

Friede sei mit euch.

Amen

* subtil: spitzfindig, tückisch, hinterlistig, raffiniert, verdeckt uvm.

Feierstunde am 22. November 2014 in Radenthein

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heil,

Dank sei Dir für Deine heilige Gegenwart in uns. Lob und Preis seien Dir für Deine Liebe, für Dein Erbarmen.

Wir dürfen nun zu Dir kommen mit erwartungsvollen Herzen, mit der ganzen Liebe unseres Herzens und Dich bitten um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Du kennst den Zustand unseres Herzens und Du weißt, welche Nahrung wir brauchen. Und so danken wir Dir für diese göttliche Nahrung, die uns Kraft geben möge für unseren vielfältigen und oft herausfordernden Alltag.

So möge Dein Licht auch überall dorthin leuchten, wo Dunkelheit herrscht, diesseits und jenseits der Welten. Danke Jesus. Amen

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

Mein Segen ist mit euch. Ich sehe die erwartungsvollen Herzen und die große Frage: Was kommt jetzt? Was will uns unser Vater sagen? Was will uns Der sagen, Der uns so unendlich liebt, Der auf diese Erde gekommen ist und Sein Leben hingegeben hat für uns, damit wir frei werden? So sind die Fragen in eurem Herzen, und die Gedanken sind noch viel vielfältiger.

Nun kommt dieses Fest auf euch zu, das Meine Geburt auf diesem Planeten ansagt, bzw. euch daran erinnert. Es ist wohl lange Zeit her, trotzdem ist dieses Geschehen noch sehr in den Herzen der Menschen auf dieser Erde und besonders Meiner Kinder, die an Mich glauben, verankert. So wie ihr vorhin bereits angesprochen habt, ist genau diese Zeit, die doch die stille Zeit sein sollte, eine der intensivsten Zeiten mit so unendlich viel Arbeit und Gedanken darüber, was könnten wir schenken.

Aber was ist der Sinn dieses Festes? **Was ist der Sinn dieses Festes?** Wenn Ich euch jetzt sage: Werdet stille, geht in euer Herz, um dort Gemeinschaft mit Mir zu feiern, so wisst ihr darüber. Es ist euch nichts Neues, dass das das Sinnvollste wäre. Und doch ist die Realität eine andere. Und jedes Jahr kämpft ihr wieder darum, Freiraum zu bekommen, um dann enttäuscht festzustellen: Es war wie immer. Es war geprägt von viel Arbeit und Tun. Von Stille weit und breit nichts zu sehen. Das ist diese Welt.

Meine Geliebten, was könnt ihr tun? Und genau da setzt ein Fragezeichen. Denn wenn Ich sage, was könnt ihr tun, so denkt ihr wieder an das Tun. Und es geht doch darum, stille zu werden, d.h. **nichts zu tun**. Könnt ihr euch das vorstellen: Einfach nichts zu tun! Was heißt das -nichts tun? **Setzt euch hin und tut nichts, einfach nichts**. Wie viele Minuten wird das möglich sein, wie viele Gedanken werden auftauchen, wie viele Überlegungen: Was ist noch zu tun? Könnt ihr es akzeptieren, nichts zu tun? Oder seid ihr so in diesem Tun verankert und hineingeflochten, dass Nichtstun an Faulheit grenzt? Und doch nicht im Sinne des Vaters sein kann, nichts zu tun? Es ist in Meinem Sinne, dass ihr Pausen einlegt, und diese Pausen wirklich Pausen sind vom Tun. Und hier geht es nicht um lange Zeit, so viel erwarte Ich mir von euch nicht. Ich kenne euren Tagesablauf. Aber Ich lade euch ein zwischendurch, zwischen eurer Geschäftigkeit, euch hinzusetzen und euch auf Meine Gegenwart in eurem Herzen zu konzentrieren und einfach danke zu sagen -„**Danke Vater, danke**.“ Nicht mehr und auch nicht weniger.

Setzt euch hin und tut nichts, einfach nichts.

Was ihr erleben werdet, ist, dass ihr immer mehr Sehnsucht nach dieser Pause bekommt, denn hier gibt es keinen Anspruch. Es ist ein Loslassen, ein Fallenlassen, ein 'Euch in euch Hineinfallenlassen' in Meine Arme. Nicht mehr und nicht weniger. Es ist der Augenblick der Vereinigung, der Stille, der Liebe. Das ist Meine Geburt in eurem Herzen, und um die geht es. Aber im Lärm dieser Welt könnt ihr sie nicht erfahren, daher werdet stille.

Wenn ihr stille werdet, könnt ihr Mich hören. Meine Stimme ist eine sanfte und nicht geeignet für den Lärm dieser Welt. Und so gönnt euch diese stillen Zeiten, diese stillen Minuten. Sie sind zu eurem Heil.

Friede sei mit Euch.

Amen

Feierstunde am 26. November 2014 in Hagelstadt

Meine geliebten Töchter,

werdet so still, dass Meine Worte wie Liebesperlen in eure Herzen fallen. Ich sehe eure offenen Herzen, die Sehnsucht nach Vereinigung mit Mir, eurem Erlöser und eurem Schöpfer, Dem, Der euch unermesslich liebt.

Ihr fragt euch, warum das Leid, warum all diese Erfahrungen? Warum diese scheinbare Ferne von Mir? Und vieles mehr. Warum? Das ist eine Frage, das ist ein Wort mit einem großen Fragezeichen, das euch immer wieder begegnet in eurem Leben. Warum? Als Gegenantwort möchte Ich euch ein bisschen provozierend sagen: warum nicht. Warum nicht? Warum nur die anderen, warum nicht auch du? Ist doch die Not ein guter Lehrer, eine gute Lehrerin. Durch die Not beginnt ihr zu hinterfragen, zu überlegen, zu suchen. In der Not schreit ihr zu Mir; zumindest die meisten von euch. Und es gibt eine Aussage, die einige von euch kennen: Die Not lehrt beten.

Dieses Erdenleben – und Ich sagte es immer wieder – ist nicht der Himmel, sondern eine Schulungsebene. Ihr werdet hier hineingeboren, um aus der Gottesferne zur Gottesnähe zu kommen. D.h., in diesem Erdenleben habt ihr die Möglichkeit und die Chance, Mir zu begegnen. Denn war Ich doch auch auf dieser Erde und weiß um die Not dieses Planeten, um die Not der vielen, die aus Meiner Liebe hinausgefallen sind, die versucht werden, die von der Gegenseite vereinnahmt werden und oft gar nicht merken, was sie verloren haben.

Und so seid ihr Gesegnete, wenn ihr in eurem Leben bereits erfahren habt, wie hilfreich es ist, in der Verbindung mit Mir zu sein. Und doch gibt es immer wieder Situationen, wo ihr scheinbar meint, ihr habt Mich verloren oder Ich bin nicht da – es ist nur der Schein, das wisst ihr. Ich bin da in Deinem Herzen. Und wenn Du mich nicht spürst, oder ihr Mich nicht spürt, oder fallweise nicht spürt, so wisst ihr doch, vielleicht auch nur vom Verstand her, dass Ich da bin. Und so sagt in so einer Situation: Ich weiß, dass Du da bist, auch wenn ich Dich nicht spüre, denn Du liebst mich. Du verlässt Dein Kind nicht, sondern Du bleibst und bist immer und ewig bei Mir.

Meine Geliebten, aus dieser Zuversicht heraus, aus diesem Wissen heraus, aus diesem Glauben heraus, geht mutig durch diese Phase der Gottesferne, der Wüstenwanderung. Viele von euch Menschenkinder haben dieses schon erlebt. Und viele vor euch haben dieses erlebt. Es gibt viele Beispiele, wo die sogenannten Heiligen über viele Jahre hinweg diese Wüstenwanderungen gegangen sind. Es ist eine Phase, wo Ich in euch arbeite. Ihr werdet aus dieser Phase neu gestärkt, neu ausgerichtet, verwandelt heraustreten. Daher lasst sie zu, mit einem dankbaren Herzen, dass etwas in euch sich verändert. Ich verändere in euch etwas.

Und so geht mit dankbarem Herzen euren Weg. Egal, was ist, Ich weiß in bestimmten Situationen könnt ihr nicht verstehen, warum ihr dankbar sein sollt. Trotzdem seid es, auch wenn ihr es nicht versteht. Es genügt zu sagen: „Danke Vater für diese Erfahrung, auch wenn sie unverständlich und nicht so leicht ist. Aber ich vertraue Dir, dass du weißt, warum.“

Warum?

Und wenn ihr in diese Welt hinausblickt, dann erkennt ihr den Geist, der hier herrscht. Ihr erlebt diese Reibungsflächen zwischen Licht und Dunkelheit - mehr denn je.

Es ist an der Zeit, Mir euer Leben ganz und gar zu schenken, im tiefsten Vertrauen, was immer passiert, Ich trage euch durch diese Zeit. Ihr seht oftmals nur das Dunkle. Ihr seht das Licht nicht oder zu wenig, oder euer Blick geht nur zu dem, was nicht in Ordnung ist.

Und so sage Ich auch immer wieder: Schaut auf Mich, schaut auf das, was sich in eurem Leben schon alles zum Guten geändert hat. Schaut auf die vielen Situationen, wo ihr ganz klar erkannt habt: Da hat mir der himmlische Vater geholfen! Es ist immer wieder eine Entscheidung in euch zu Mir hin, zu dem, was hilfreich ist, zu dem, was Kraft gibt, zu dem, was euch stärkt.

Ihr habt schon so vieles in eurem Leben bewältigt. Schaut da hin, was euch schon alles möglich war mit Meiner Hilfe.

Es beginnt die Zeit der Stille, die Zeit, die ihr Advent nennt. Aber ihr wisst auch, dass es genau in dieser Zeit unendlich schwer ist, stille zu halten, denn es ist die arbeitsreichste Zeit für viele von euch. Und trotzdem lade Ich euch ein, diese Zeit wieder bewusster zu leben. Immer wieder auch untermals eine Pause einzulegen. Sie braucht nicht lang sein, sondern einen Augenblick der Hinwendung zu Mir, einen Augenblick, ein kurzer Gedanke: „Danke Vater!“ oder „Jesus, ich liebe Dich, danke, dass Du auf die Erde gekommen bist – danke.“ oder „Dein Segen sei mit mir, sei mit uns.“

Diese kurzen Gedankenhinwendungen zu Mir öffnen den Himmel in euch, und Mein Licht und Meine Liebe breiten sich aus. Dieses Licht und diese Liebe fließen dann in euer Herz und füllen es aus, fließen in eure Seele, in eure Körper und hindurch in euer Umfeld; und so kann Friede entstehen. Es liegt also an euch, an eurer Entscheidung, wie ihr den Weg mit Mir geht. Geht ihn achtsam und wachsam, behutsam, gelassen in der Liebe, im Vertrauen, in der Hingabe. **Werdet stille.** Lasst die Gedanken fließen, die sich aufdrängen wollen, lasst sie weiterfließen. **Konzentriert euch auf Meine Gegenwart.**

Mein Friede ist mit euch. Und so lege Ich auch Meine göttliche Freude in euer Herz. Lasst sie zu. Es gibt viele Gründe, euch zu freuen; nehmt es wahr.

Ich liebe Dich, Dich Meine Tochter und Ich liebe Dich, Mein Sohn, der diese Worte hört oder liest.

Amen

Wir danken Dir, geliebter Vater in Jesus Christus, für Deine ermutigenden Worte. Wir danken Dir für Deine Liebe, für Dein Licht, für Deine Segnungen. Und wir danken Dir für die Freude, die Du in unser Herz legst und für Deinen Frieden in unserem Herzen. Wir danken Dir in besonderer Weise für Deine Worte, aus denen wir Kraft schöpfen, aus denen wir das bekommen, was wir brauchen für unseren Alltag. Und wir danken Dir für die Zusicherung, dass Du immer bei uns bist, dass wir in Dir verankert sind, dass Du uns in Deinen Armen hältst, uns erfüllst mit Deiner Liebe. Danke Jesus.

Amen

Feierstunde am 29. November 2014 in Sinabelkirchen

Innig geliebter himmlischer Vater,

der Du uns begegnest in Jesus Christus, unserem Heil,

Du sagtest, werdet still; und so kommen wir in dieser Stille zu Dir mit offenen Herzen, mit der ganzen Liebe unseres Herzens und neigen uns in Demut vor Dir.

Dein Wort ist uns heilig und zur Freude. Dein Wort ist uns Hoffnung und Kraft. Wir danken Dir für Dein Wort, das Du nun an uns richten möchtest. Danke Jesus. Amen

Meine geliebte Schar, Meine Söhne, Meine Töchter,

spürt die Stille in eurem Herzen. In dieser Stille begegne Ich euch und reiche euch Meine Hände. Ich betrachte euch mit liebendem Blick, mit einem Lächeln des Verstehens. Eure Lebenssituation ist nicht immer so einfach. Und Ich verstehe, was sich tut in euch, war Ich doch selbst Mensch auf dieser Erde und habe all das erfahren, was Erdenleben bedeutet, bedeuten kann. Und so wie ihr war Ich einst ein kleines Kindlein mit einem großen Auftrag. Mag auch Mein Auftrag größer gewesen sein als eure Aufträge, so sind doch auch eure Aufträge von großer Bedeutung für euer Leben. Und bei diesen Aufträgen, bei euren Aufgaben helfe Ich euch, bin Ich für euch da. Ihr seid immer behütet und begleitet von Mir, so die Sehnsucht in eurem Herzen nach Mir ruft, euer Herzensschrei Mein Herz erreicht, weil ihr Mich braucht.

Und so komme Ich jederzeit zu euch, da Ich doch bei euch bin. Ein rufendes Kinderherz berührt Mein Herz. Und so habt Vertrauen und Mut. Lasst euren Blick ungeachtet dessen, was um euch passiert, bei Mir verweilen. Seid ganz klar ausgerichtet, und Ich schenke euch all das, was ihr braucht, das zu bewältigen, was auf eurem Lebensweg an euch herantritt. Eure Wege sind nicht breit und ohne Hindernisse, sondern oftmals schmal und steinig.

Wenn ihr mit der Lampe der Liebe, Meiner Liebe, auf eurem Weg wandelt, so seht ihr auch die Hindernisse. Die Liebe leuchtet euch auf eurem Weg. Es ist Mein göttliches Licht, das euch auf die Hindernisse aufmerksam macht. Und so betrachtet diese Hindernisse – wohl wissend, dass es nicht anders möglich ist in dieser Welt, denn jede Forderung fördert das Wachstum.

Betrachtet also die Hindernisse mit dem Blick der Liebe, denn oftmals sind es Menschen, die sich hinderlich in euren Weg stellen, und euch versuchen herauszufordern. Betrachtet sie mit den Augen der Liebe. Sind sie doch Suchende, sind sie doch Versuchte, und auf ihre Weise wie kleine Kinder, die nach Reaktion betteln. Aber was sie brauchen, ist Liebe. Segnet sie, umarmt sie im Geiste, bringt sie an Mein Herz. Nur vermeidet eines: sie zu verurteilen. Denn wer weiß von euch um die Not ihrer Seele? Nur Ich kenne sie. Und der Not gibt es genug auf dieser Erde. Ihr kennt sie, hört tagtäglich davon. Ihr seht die Not, diese Not schreit zum Himmel – wie auch ihr sagt. Viele Engel sind unterwegs, um Not zu lindern in Meinem Namen; aber sind die Menschenherzen offen, um diese Hilfe anzunehmen? Wie viele haben Mich aus ihrem Leben ausgeschlossen. Für sie gibt es keinen Gott, keinen Vater, keinen Heiland, kein Weiterleben. Ein trostloser Zustand in ihrem Herzen, aber sie erkennen es nicht. Sie brauchen in besonderer Weise eure Hilfe, die Diesseitigen wie die Jenseitigen.

Es sind genug in eurem Umfeld, die ihr nicht seht, manchmal wahrnehmt, die herumirren und nicht wissen, wie ihnen geschieht, weil sie nicht damit gerechnet haben, dass sie weiterleben. Sie sind zum Erbarmen. So erbarmt euch und segnet sie in Meinem Namen, bringt sie Mir, weist sie zu Mir, erzählt ihnen von Mir! Viele sind da, die vom Licht angezogen werden, wenn ihr betet gemeinsam, die sich Gedanken machen und spüren in ihrem Herzen, dass dieses Licht ihnen wohl tut, dass die Liebe, die unter euch mächtig ist, ihr Herz berührt und sie sich geborgen fühlen.

Und so seid Vorbilder in eurem Denken, in eurem Reden und in eurem Tun. Denn Vorbilder in Meinem Sinne braucht diese Welt dringendst. Und so gönnt euch besonders in dieser Zeit auch Ruhepausen, in denen ihr stille werdet und nachsinnt, über das, was damals geschah im Stall zu Bethlehem: Über das große Geschehen, über das Wunder, das dieses Kindlein am Ende des *irdischen* Lebens vollbracht hat. Und die vielen Wunder, die geschehen durften während Meines Erdenlebens. Und so geschehen auch in eurem Leben viele Wunder, viele Zeichen und Gnaden, um euch zu zeigen, dass Ich mitten unter euch bin. Und so seht auch die kleinen Wunder des Alltags und geht dankbaren Herzens euren Weg.

Werdet auch stille im Gebet. Lasst euer Herz sprechen. Lasst den Geist in euch sprechen und werdet stille, damit ihr Mich hören könnt. Lernt immer mehr zu horchen, Horchende zu werden. So kann Ich in euch tun, euch verwandeln, euch heilen, Meine Liebe in euch ausbreiten. Euch zu liebenden Kindern machen, zu leuchtenden Kindern, zu hingebungsvollen Kindern.

Und so seid gesegnet, Meine Geliebten. Im Geiste umarme Ich euch. Spürst Du Meine Liebe? Und so freuet euch, denn ein Kind ward euch geboren zu eurem Heil; und nun möchte Ich in euren Herzen geboren werden als euer Erlöser, als der liebende, gütige Vater, als euer Schöpfer.

Friede sei mit euch. Verschenkt diesen Frieden großzügigst an alle die, die diesen Frieden brauchen. Verschenkt Meine Liebe großzügig an alle die, die Meine Liebe brauchen und lasst das Licht, das Ich in euer Herz fließen lasse, hinaus fließen in diese Welt, sodass es hell wird, Tag wird, die Wolken vergehen und die Sonne der göttlichen Liebe am Firmament allem Geschaffenen leuchtet.

Amen